

völkerkunde
museum

der Universität Zürich



Werk stü cke

24.11.
2023

15.9.
2024

5 Fragen
an Stickereien
von Negev-
Beduininnen im
Blick ihrer
Nachkommen

Werkstatt-
reihe

24.11.
2023

15.9.
2024

„Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass ethnographische Sammlungen, die die materielle Kultur der Beduinen dokumentieren, sehr selten sind.“ So argumentierte das Völkerkundemuseum 1984 für einen Kredit zum Kauf einer Sammlung beduinischer Alltagsobjekte aus der Negev-Wüste. Unter diesen befinden sich bestickte Patchworktaschen, Tücher, Frauengewänder sowie einzelne Kleidungsstücke. Gewisse Stickarbeiten sind abgeschlossen, andere unvollendet. Dennoch handelt es sich bei jeder um ein Unikat – ein Werkstück?

Die Ausstellung stellt eine Auswahl von Objekten der Vielfältigkeit möglicher Perspektiven gegenüber. Wie verändert der Kontext die Bedeutung von Objekten? Wessen Wissen kommt zum Vorschein, wessen bleibt unbeachtet? Was lösen die Stickereien bei den Nachkommen aus, in der Urherbergesellschaft, aber auch in der Schweizer Diaspora?

Wir denken das Museum als offene Werkstatt, als Raum, in dem Wissen gemeinsam erarbeitet wird, und laden dazu ein, die Sammlungen aus immer neuen Perspektiven zu betrachten.